

## Adoptionsformen

- **Inkognito-Adoption**

Bei der Wahl der Adoptivfamilie werden die Wünsche und Vorstellungen der abgebenden Eltern berücksichtigt. Annehmende und abgebende Eltern kennen sich nicht.

- **Halboffene Adoption**

Es ist möglich, dass sich die abgebenden Eltern und die Adoptiveltern, unter Wahrung des Inkognitos, kennenlernen. Außerdem kann vereinbart werden, dass die leiblichen Eltern regelmäßig Informationen über die Entwicklung des Kindes erhalten. Persönliche Kontakte sind möglich.

- **Offene Adoption**

Annehmende und abgebende Eltern sind sich bei dieser Adoptionsform persönlich bekannt. Namen und Adressen können ausgetauscht werden. Leibliche Eltern können die Entwicklung ihres Kindes langfristig verfolgen.

**Unabhängig von der Adoptionsform gilt:**

Adoptiveltern haben die Aufgabe, dem Adoptivkind ein positives Bild über seine leiblichen Eltern zu vermitteln. Denn, je mehr ein Kind über seine Herkunft erfahren darf, desto besser kann es seine Lebensgeschichte annehmen.

## Pflege- und Adoptivkinderdienst

Information, Entscheidungshilfen  
und Beratung für  
abgebende Eltern

**Für nähere Informationen und eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an:**

**Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald**  
Pflege- und Adoptivkinderdienst

Berliner Allee 3  
79114 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761/2187 – 2320  
Telefax: 0761/2187-72320  
Email: [pakd@lkbh.de](mailto:pakd@lkbh.de)

[www.lkbh.de/pakd](http://www.lkbh.de/pakd)



## Adoption - eine verantwortungsvolle Entscheidung

Wer immer sich mit dem Gedanken trägt ein Kind zur Adoption freizugeben steht vor einem sehr schwierigen Entschluss und trägt eine große Verantwortung. Eine Entscheidung zur Adoptionsfreigabe verdient allergrößte Anerkennung. Sie zeigt, dass den Eltern das Wohl ihres Kindes am Herzen liegt. Sie handeln aus Liebe zu ihrem Kind und möchten, dass es ihm gut geht – auch wenn sie selbst nicht für es sorgen können.

Ein Kind bekommt durch eine Adoption die Chance, bei Eltern aufzuwachsen, die ihm auf Dauer Liebe und Geborgenheit geben und es in einem sicheren, fürsorglichen Zuhause bedürfnisorientiert fördern können.

Adoption bedeutet aus juristischer Sicht, dass Eltern sich von Ihrem Kind trennen und nicht mehr mit ihm verwandt sind. Rechte und Pflichten der Eltern werden auf Adoptiveltern übertragen.

Niemand kann zu einer Adoptionsfreigabe gezwungen werden. Frühestens 8 Wochen nach der Geburt eines Kindes können die leiblichen Eltern Ihre endgültige Einwilligung zur Adoption geben. Diese Regelung soll sicherstellen, dass eine Entscheidung zur Freigabe nicht übereilt getroffen wird. Dennoch kann ein Kind mit Einverständnis der Eltern bereits bei der Entlassung aus der Geburtsklinik von den zukünftigen Adoptiveltern aufgenommen werden.



### • Wer sind wir?

Die Adoptionsvermittlung ist eine Aufgabe der Jugendhilfe und wird von der Adoptionsvermittlungsstelle des Pflege- und Adoptivkinderdienstes übernommen.

Bei uns finden alle Beteiligten Hilfe und Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Adoption.

Unsere Beratung und Unterstützung ist geprägt von einer verständnisvollen, akzeptierenden und respektvollen Haltung gegenüber Müttern und Paaren, die ihr Kind (vielleicht) zur Adoption freigeben möchten. Dabei kann es auch darum gehen, wie sie mit eigenen Gefühlen wie Trauer und Schmerz über die Trennung von ihrem Kind umgehen können.

Wir beraten vertraulich, unparteiisch und auf Wunsch anonym.

### • Wir...

- beraten während der Schwangerschaft oder direkt nach der Geburt.
- kommen auch zu Ihnen nach Hause oder in die Entbindungsklinik.
- informieren Sie, bei Bedarf, über Alternativen zur Adoption.
- bieten Beratungen zur „vertraulichen Geburt“ an.
- vermitteln Kinder entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse in geeignete und geschulte Adoptivfamilien.
- gestalten Übergänge in die Adoptivfamilie mit viel Erfahrung.
- erstellen fachliche Stellungnahmen im Adoptionsverfahren.
- begleiten und beraten die abgebenden und annehmenden Eltern vor, während und nach dem Adoptionsverfahren.
- unterstützen die Familien bei der Kontakterhaltung und begleiten auf Wunsch Besuche zwischen den leiblichen Eltern und der Adoptivfamilie.
- leiten bei Bedarf Briefe, Fotos und Geschenke weiter.